

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	3068
Mundart:	Niederd.
Szenen:	17
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	90 Min.
Rollen:	9
Frauen:	5
Männer:	4
Statisten	5
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz:	149,00€
Inclusive 1 Aufführung	
Jede weitere Aufführung 10% der Einnahmen mindestens jedoch 65,00€	

3068

Hopnung

Jugentheaterstück in Niederdeutsch
17 Szenen
von
Martina Brünjes

9 Rollen für 5 Frauen und 4 Männer + 5 Statisten

Bühnenbild 1

Zum Inhalt:

„Hoffen ist nicht wissen, dass alles gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.“ Es gibt viele Situationen in denen wir hoffen. Wir hoffen, dass wir in der Schule die Arbeit nicht vergeigt haben, dass die Freundschaft echt ist, dass wir schnell aus peinlichen Situationen rauskommen... aber wir hoffen auch auf Frieden, Sicherheit, dass die Eltern ewig leben... Hoffnung ist ähnlich wie die Liebe, ohne wären wir verloren. Worauf hoffst Du? Tauche ein in die vielen Situationen des Lebens egal ob schrill, komisch oder auch nachdenklich.

„Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Jugendtheaterstück in 17 Szenen (Weihnachtsversion)
von Martina Brünjes*

Sollte dieses Stück nicht zu Weihnachten gespielt werden können folgende Szenen einfach weggelassen werden: „Vorweihnachtszeit“, „Opa´s Weihnacht“, „Heiligabend“

Rollenverteilung

Szene „Mobbing“:	Alina, Mila, Lara
Szene „Läuft“:	Tom, Lukas, Jonas, Radiosprecher (kann vorher aufgenommen werden)
Szene „Freundschaft“:	Luca, Emma
Szene „Flüchtling“:	Yasin (m), Berna (w), Malik (m od. w), Finja, Sonja
Szene „Verzogene Gören“:	Mina, Emilia, Luisa
Szene „Ist das das Ende...?“:	Amelie, Sprecher
Szene „Glückliche Kindheit“:	Felix, Lara
Szene „Vorweihnachtszeit“:	Mama, Elisa, Mara, Fiona
Szene „Kühlschrank“:	Mutter (od. Vater), Lina
Szene „Auf der Straße“:	1, 2, 3
Szene „Zum ersten Mal verliebt“:	Mila, Mara, Sina, Ruben (<i>Szene für die jüngeren Spieler</i>)
Szene „Außenseiter!“:	1, 2, 3, 4, 5 (<i>Szene für ältere Spieler</i>)
Szene „Opa´s Weihnachtsüberraschung“:	Naomi, Lilly, Luisa, Geschenk (<i>einen älteren Spieler, gerne auch einen „Opa“</i>)
Szene „Tagebuch“:	Tagebuch, Frida, Fee <i>Väterliche Stimme aus dem Hintergrund</i>
Szene „Onenightstand“:	Gero, Gero´s Gedanken, Bella, Bella´s Gedanken
Szene „Heiligabend“:	Isabell, Ida
<i>Schlußszene:</i>	Sprecherin, Mädchen, 7 Winde,

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Zwischenspiele:

alle anderen Spieler

alle Spieler abwechselnd

Winde:

in den Zwischenspielen

mit verschiedenfarbigen Umhängen die gut „wehen“ können, haben immer eine Vollmaske auf. Bewegen sich ruhig langsam sollten auf den „Ausdruck“ achten. Die Farbe der Umhänge bitte der Folgeszene anpassen! Während einer Szene sind nie Winde auf der Bühne.

Rollen insgesamt:

53 Rollen

jeder Spieler kann 3-4 Rollen übernehmen, ca. 15-18 oder mehr Spieler (m/w), Rollen können teilweise variabel mit Jungen oder Mädchen besetzt werden

Altersklasse:

von ca. 12 bis 20 Jahre

Musikvorschlag:

Es könnte Livemusik in den

Zwischenszenen passend zur Folgeszene gespielt werden oder man spielt bekannte Lieder oder Geräusche passend zur Folgeszene ein. Das Finale kann ebenfalls leise mit Instrumentalmusik unterlegt werden

Spieldauer: ca. 90 – 100 Minuten

Bühnenbild: Es sollte ein einfarbiges (z.B. schwarzes) Bühnenbild mit Lichteffekten sein. Man könnte im Hintergrund den Schriftzug HOPNUNG anbringen. Wenige Requisiten passend zur Szene. Wichtig: Ein Podest, dieses sollte „rollbar“ sein, so daß es für die verschiedenen Szenen auch mal anders positioniert werden kann.

Beschreibung:

Dieses Stück besteht aus unterschiedlichen und unabhängigen Szenen. Zuerst denkt man, daß diese Szenen nichts miteinander zu tun haben. Doch wird es im Verlauf immer deutlicher – es geht um die Hoffnung – wir Menschen hoffen immer wieder, auf die große Liebe, auf echte Freundschaften, darauf, daß die Eltern ewig leben. Dieses Stück trifft Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen, denn jeder erkennt sich irgendwo wieder.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1.Szene

Vorszene: *ein Mädchen liegt auf der Bühne, die Winde sind so darüber gebäugt, das man das Mädchen im ersten Augenblick nicht entdeckt. Die Winde fangen an zu wehen und sich auf der Bühne zu verteilen. Das Mädchen rappelt sich langsam wieder auf, wischt sich die Tränen aus dem Gesicht und läuft weg.*

Mobbing

Die drei Mädchen kommen lachend auf die Bühne gerannt, sind sehr überzogen, wirken eher arrogant.

Alina: Denn hebt wi dat aver wiest!

Lara: De hett blarrt as een lütschet Baby.

Alina: Hest dat allns op` t Handy opnahmen?

Mila: Kloor, allns in Kasten...

Alina: Huhuuu (*macht Heulgeräusche nach*) Laat mi in Roh, ik bün as ik bün... huhuhu.

Lara: Blöde Streberkoh, ik heb man blots` n Veer un de al woller` n Een.

Mila: De hett bestimmt schummelt, anners geht dat ja gor nich.

Lara: Oh ik weet... wi schriefft ehr vör morgen een Spickzeddel un den laat wi bi ehr ünnerm Disch fallen aver so dat Herr Mutsch em finnen deiht.

Alina: Oh wunnerbar, dat is grootardig. Laat us los, wer schriefft em?

Mila: Dat is Chemie, ik kann dat nicht.

Lara: Dat is so grottig langwierig...

Alina: Glöövt man nich dat ik dat verstahn heb.

Mila: Dull, denn mööt wi us woll wat anners överleggen.

Lara: Denn luert wi er leever op un sperrt se jichtenswo in.

Alina/ Mila: Jaa, klasse, goot (*klatschen sich gegenseitig ab*)

Alle rennen albernd wieder ab, rangeln dabei usw.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Zwischenspiel: *es ist etwas düsterer, zwei Jungen sitzen auf der Bühne und zocken ein Computerspiel, die Winde wehen düster drumherum.*

Löppt

Tom und Lukas sitzen und zocken ganz offensichtlich ein Ballerspiel.

(schaukeln sich während der Spielszene auf)

Tom: Ey, streng di an. Den baller ik wech.

Lukas: Gah bisiet, dat is mien.

Tom: Starv du Dösbaddel.

Lukas: Ne, laat dat, ik will den Punkt hebben.

Tom: Nimm dat, un dat un dat...

Lukas: *(enttäuscht, säuerlich)* Dull, dat hest ja goot henkreegen.

Tom: Du hest dat bestimmt nich schafft. Dorum heb ik em wechmaakt.

(Jonas kommt hereingestürmt)

Jonas: Wat is los, geht dat ok so ´n beten lieser? Ik mutt lern.

Lukas: Dat maakt vundaag sowieso kien Spaß mehr, Tom maakt sien eegen Ding, dat is een Strategiespill un kien „Ik baller allns af wat mi vör de Flinte kummt Speel“.

Tom: Denn gah doch na huus na Mama un speel mit ehr „Minsch arger di nich“ denn musst vielleicht ok nich weenen.

Lukas: Hol dien Muul – *(grinst)* wi seht us morgen, ik hoop du hest denn betere Luun *(beide geben sich die Ghettofaust) (geht ab)*

Jonas: Allns kloor bi di? Wat weer dat? Siehtwenn büst du so gräsig to Lukas?

Tom: Ach nix.

Jonas: Tom, du as mien lütten Broder...

Tom: Jonas! Mutst du nich lern? Ik will nu kien Psychogequatsche, ik will dat nächste Level maaken.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jonas: *(Wuschelt Tom durch die Haare)* Wenn ik di nich goot kenn wöör, weer ik nu bös op di. Veel Spaaß un bidde nich ganz so luut. *(ab)*

(kurzes Spiel von Tom am PC, dann geht er schlafen, nächster Tag, Tom daddelt wieder)

Jonas: Moin Tom

Tom: Moin

Jonas: Gifft Fröhstück

Tom: Laater

Jonas: Ne nu!

Tom: Mutt toerst dat Level toenn speeln

Jonas: *(guckt irritiert in Richtung Bildschirm)* Du hest dat jüst erst anfangen.

Tom: Ach, wat du nich seggst – bün güstern rutfloogen.

(es klingelt an der Tür)

Jonas: Dat is bestimmt Lukas, schall ik em ropschicken?

Tom: Ja, Mutti

Jonas: *(schupst Tom liebevoll)* Blödkerl, ik speel na her mit, denn seht wie mal wer hier de Deern is *(ab)*

Lukas: Moin

Tom: Moin, sett di.

Lukas: Boah Du büst ja al in Level darthein!

Tom: Jo, hebb de ganze Nacht speelt!

Lukas: Un hellsehn kannst woll ok.

Tom: Woso?

Lukas: As ik na huus keem, geev dat wat to eeten un denn hett Mudder fraagt of wi nich mal wedder all tohoop „Mensch arger di nich“ speeln wüllt.

Tom: *(lacht)*

Lukas: Bannig komisch... Mudder un mien Süster hebt veel Spaaß hart. Mudder meent woll, dat wenn wie en op heele Familie maakt allns wedder goot is.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Tom: Un dien Vadder?

Lukas: Heb ik di doch vertellt?

Tom: Wat?

Lukas: Vadder is uttrocken..

Tom: Ja?

Lukas: Segg mal hörst du mi eegentlich mal to?

Tom: Tschaka! Level verthein! Juchuh...

Lukas: Tom? Büst du mall? Ik stick in een Krise...

Tom: Ik ok, dor sünd to ´n eersten mal Zombies in dit Level.

(Jonas kommt rein)

Jonas: So nu hebb ik Tiet, wo geht di dat Lukas.

Lukas: (sarkastisch) Wunnerbar! Mien Familie is üm een Person grötter wurm, mien Fründ is de beste Tohörer överhaupt u inne School schriev ik blots goode Noten, Tabea hett mi een wunnerbaaren Leevsbreef schrieven – löppt!

Jonas: Man, de hett aver een Loop.

Lukas: Büst du ebenso verballert as dien Broder?

Jonas: Ne, darum glööv ik di dat ok nich so recht.

Lukas: Vadder hett een nee Fründin un is uttrocken, ik bliev woll dit Johr in ´ne School sitten, wiel de Noten in Mathe un Dütsch nich so recht ut ´n Keller rutwüllt un ik toveel Fehlstunnen heff. Tabea, hett bi whatsapp app mit mi Sluß maakt un ehr neet Bild wiest ehr mit ehrn neen Kerl. Dien Broder hett vun nix mitkreegen, wiel he blots noch dit Spill speelt un ik heff een schiet Wut op all...

Jonas: Löppt jüst nich so..

Lukas: Ne deiht dat nich! Ik mutt op Klo..(ab)

Jonas: Tom!

Tom: Wat?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Jonas: Kunnst du endlich mal dat Spill utmooken! Lukas geiht dat ganz schetterig!

Tom: Mi ok, de Zombi hett mi jüst platt maakt.

Jonas: *(schreit und reißt Tom die Steuerung aus der Hand)* Tom dat kunn nu wüchlich nich angahn! So sünd wi nich, wenn een Hölp bruukt denn hölpt wi!

(Lukas erscheint hinten so daß er die nächsten Sätze mitbekommt)

Tom: Geev mi de Stüerung tröch!

Jonas: Blots wenn du di mit Lukas tosoom setten deihst un em tohörst!

Tom: De geiht mi mit sien gejaul op den Nerven. *(albert ihm nach)* Uhaa, mien Vadder hett eene nee Fründin un vun mi wüllt de deerns all nix weeten, uhaaa...

Jonas: *(grinst)* Tom, hol op, dat is blöd.

Tom: *(steigert das ganze)* ik gah leever in Park as in 'ne School dar kunn ik een schmöken un mi sülvn leed doon. Un an mien Noten kann ik ok nix doon, de sünd einfach schietig...

Jonas: *(lacht über die Parodie)* Tom is goot – he kummt glieks vun schietern wedder, nich dat he anfangt tohuuhn!

Lukas: Ne! Dat maak ik jüst nich – denn Gefalln do ik jo nich! Aver goot to weeten wat mien besten Fründ vun mi holt... ji weerd dat al sehn! *(ab)*

Tom: Ik bruuk een neen Mitspeeler *(hält Jonas die Steuerung hin)*

Jonas: Is de nu muksch?

Tom: De beruhigt sik woller.

Jonas: *(unsicher)* Dat will ik hoopen.

(Licht wird dunkler) (Durchsage)

Sprecher: Vunnabend geev dat een gräsig Unglück. Een Jung nömt Lukas B. hett bi de Polzei anropen un seggt dat em dat Leed doot aver he kunn nich anners. Dat he nich dumm is aver ok keen annern Utwech sütt. Denn

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

hett dat luut scheppert in ´ ne Leitung. Een Eenfamilienhuus in Delmenhorst (oder eigene Stadt benennnen) liggt nu in Schutt un Asche. He hett de Gasleitung opmaakt un sien Tohuus inne Luft jooht. Na eerste Erkenntnisse is de ganze Familie dorbie um ´ t Leeven kommen.

(Jonas und Tom springen auf, schreien und rennen raus)

Zwischenspiel: *Winde, dazwischen viele Leute die mit dem Handy daddeln und rum laufen Einspieler: Handygeräusche (muß noch aufgenommen werden)*

Snacken:

Luca sitzt in ihrem Zimmer, in der Hand das Handy, vor sich ein Laptop, sie hat Ohrstöpsel in den Ohren und hört Musik. Sie wirkt stark vertieft in dem was sie tut. Emma kommt in ihr Zimmer

Emma: Moin

Luca: *(nimmt nur einen Ohrstöpsel raus, beide begrüßen sich aber überschwänglich)* Man man, büst du pünktlich.

Emma: Klar bi mien beste Fründin kaam ik nich to laat!

Luca: Hest dat nee ` e Video vun Bibi *(aktueller Youtubestar)* al sehn?

Emma: Ne.

Luca: Dat is woller grandios!

Emma: Hest dat vun Lena un Max hört?

Luca: *(tödelt während der ganzen Unterhaltung mit Handy und Laptop)*Ne.

Emma: Also, de beiden sünd ja tosaam, aver Lena schall ja ok wat mit Jonas hebben. De sünd an Wekenenn inne Stadt ween, tosaam!

Luca: Na sowat.

Emma: *(Guckt Luca ein bisschen entgeistert an, weil das doch die Schlagzeile ist)*

Luca: *(entzückt)* ohh Bibi ist sooo cool! Ik mutt dat unbedingt namaaken.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Emma: Wat seggst Du nu to Jonas?

Luca: Wecken Jonas?

Emma: Na Jonas un Lena, Max? Hörst mi eegentlich to?

Luca: Klar snack wieter...

Emma: Also Max un Lena (*sieht Luca an und merkt deutlich das sie nicht bei der Sache ist*) Lena is naakt dör de Stadt rennt un Max in een Aapenkostüm achteran, denn hett Jonas sik van Boom to Boom hangelt un na de Polizei ropen, kannst dat glöven?

Luca: (*abwesend*)Klaar, wenn du dat sehn hest?!

Emma: (*verärgert*)Wullt du den heelen Namiddag bi youtube rinkieken or wüllt wi us ok al ünnerholen?

Luca: (*redet mit ihr wie ein kleines Kind*)Tööv, ik hol gau mien Schminktasch un denn könnt wi dat tosaamen namaaken. (*geht kurz raus*)

Emma: Hä? (*schaut ihr verdutzt nach*)Ik glööv du bruukst keen Fründin, hest ja Bibi un Co. ik bruuk een mit de ik mi ünnerholn kann... Schaad, ... (*sie geht ab*)

Luca: (*kommt mit einem Schminkkoffer zurück, ist ganz begeistert, klebt sofort wieder am Laptop*) So Bibi, wo geht dat nu? Emma, du kannst di op mien Stohl setten, denn probeert wi dat, ik leeh di ok mien Saaken, bün ik nich grootartig? (*Schaut hoch, und ist erstaunt das Emma nicht mehr da ist*) Emma? Wo unhöflich, einfach to gahn! Dat is ja een wunnerbare Fründschup! (*zum Laptop*)Goot dat ik die heb, Bibi!

Zwischenspiel: *Winde, Menschen die Angst haben*

„Wat heet eegentlich Flüchtling op platt“

Am Bühnenrand stehen Finja und Sonja demonstrieren mit Schildern gegen Ausländer und Flüchtlinge. Finja hat die Schule abgebrochen und ist Hartz-IV-

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Empfängerin und zu faul zum arbeiten, Sonja ist ein Mitläufertyp, die ihren Weg noch nicht gefunden hat. (Hier soll mit typischen Klischees gearbeitet werden!)

Finja: Utlänner rut! Flüchtlinge rut? Ähh wat heet eegenlich Flüchtling op plattdütsch?

Sonja: Ähhh, „Wechlooper“ natürlich!

Finja: *(stutzt kurz)* Wechloopers rut... Hey kiek mal dor kaamt al wecke! Rut hier, wi wüllt jo hier nich hebben... Wi bruukt us Geld sülben!

Yasin, Berna und Malik kommen verschüchtert und verängstigt auf die Bühne, eng beieinander.

Yasin: Berna, wees nich bang. De mutt us erstmaal kennenlernen, denn möögt se us – villicht...

Malik: Mama wat steiht dar op dat Schild?

Berna: *(schaut ihren Mann an, dann zum Sohn)* Hartlich willkamen steiht dar.

Malik: *(wirkt sehr freundlich geht zu den beiden rüber schaut Finja und Sonja an und spricht sehr langsam und deutlich)* Dank di, dat is heel nett. Ik heb op us Flucht för den Krieg een Bloom funnen, de much ik di schenken *(strahlt Sonja an und läuft schnell wieder zu den Eltern)*

Sonja und Finja sind ganz entsetzt, können die Situation nicht einschätzen Sonja schaut die Blume an...

Finja: Wat wer dat denn? Nu büst du seker infiziert...

Sonja: *(ringt förmlich um Fassung, zweifelt)*

Finja: Dat de überhaupt hier so rumloopen dröft. De verstaht ja ok kien Minsch und überhaupt sünd de dreckig, hebt de op de Reis woll blots tweete Klasse bucht ohn Dusche oder wat?

Sonja: *(resigniert, sie hat mit dieser kleinen Geste verstanden, das etwas völlig falsch läuft)* Ik, ik mutt los.

Finja: *(genervt und verärgert)* Ja ik ok, ik mutt noch na ´n Amt mien Stütze afholen. De wüllt ja tatsächlich dat ik mi Arbeit söken do! Frechheit, ik stah bestimmt nich morgens Klock seeben op um to maloochen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sonja: Lässt das Schild fallen und geht wortlos.

Finja: Ey, tööv, wat is los?

Yasin hat ein Stück Brote und Tee für Alle drei geholt, sie sitzen zusammen und genießen das Essen.

Berna: Yasin, wi hebt ´t schafft. Wi sünd al tosaam, leevt und hebt wat to eeten, to drinken un wi dröft hier slapen. Ik bün glücklich.

Yasin: Ik ok, ik bün so ´n beeten bang of se us überhaupt hier hebben wüllt. Aver wenn se seht dat wi arbeiden wüllt un dat wi ehr Spraak lernt denn klappt dat villicht.

Malik: Is dat nu us tohuus?

Yasin: Ne, noch nich. Wi dröft erstmal hier blieven un wenn allns goot löppt kriegt wi een Wohnung un ik kann denn woller as Anwalt arbeiden. Aver wi mööt us duchtig anstrengen de Spraak to lernen, du ok Malik.

Malik: Un hier wart nich schoten? Kien Bomb in ´ne Nacht?

Berna: Ne mien lütt Jung, du draffst snachst einfach sloopen un vun de School dröm`n.

Malik: Ik draff woller na`e school? Juchuh (*führt einen Freudentanz auf und singt*) Ik draf na School un denn finn ik Frünn un denn weer ik Doktor...

Am Bühnenrand erscheint Sonja. Die Eltern haben kurz Angst, doch der Vater beruhigt seine Frau.

Sonja: (*geht auf Malik zu, sie hat einen Ball in der Hand*) Moin, ik bün Sonja. Du kannst mi bestimmt nich verstahn, ik verstah di ja ok nich... Ik bün dumm un heb nich nadacht, ik kannt ok bestimmt nich woller goot maaken. Du hest bestimmt veel Böset beleeft ik, ik will mi entschulligen. De is för di. (*Sie dreht sich um und will gehen, Malik läuft ihr hinterher*)

Malik: (*zeigt auf sich, spricht ganz langsam*) Ik bün Malik.

Sonja: (*schaut erst ganz verdutzt, dann scheint sie zu verstehen*) Ik bün Sonja.

Malik: Wullt du mit mi Ballspeelen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sonja: *(schaut wieder komisch, weil sie ihn ja nicht versteht)*

Malik: *(geht ein paar Schritte zurück und wirft ihr den Ball zu)*

Sonja: Achso, du wullt mit mi speelen... ja gern!

Zwischenspiel: *Winde, überdrehte Schickimickimädels laufen über die Bühne, posen wie Models*

Vertocken Gören

Mina, Emilia und Luisa kommen mit Täschchen und Einkaufstüten (HM, Douglas usw.) auf die Bühne. Sie wirken vom ersten Augenblick an arrogant und überdreht.

Mina: *(zu Emilia)* Hest du den neen Nagellack vun Douglas sehn? Dat is Appelgrön, de is so geil! Denn mutt ik mi eenfach köpen.

Emilia: Oh de passt seker wunnerbar to di.

Mina: Dank die du büst sööt. *(Mina geht weiter und schaut offensichtlich weitere Shoppingutensilien an)*

Emilia: *(zu Luisa)* Hest hört, Mina bruukt unbedingt den appelgrön Nagellack. Ik finn ja nich dat de to ehr passen deih, aver wenn se sik lächerlich maken will segg ik nich ne. *(beide kichern)*

Luisa: *(zu Emilia tuschelnd)* Ik finn ja sowieso, dat se bannig fett wurn is. Dar maakt so een appelgrön dat ok nich slimmer.

Mina: *(dreht sich zu beiden um und hält ein imaginäres Kleid vor sich)* Kiek mal, wo süht dat ut?

Emilia/Luisa: Söööt

Luisa: Du büst so hübsch!

Emilia: Steiht di eenfach wunnerbar, as een Model.

Mina: Daanke, ji sünd so sööt. *(die Drei umarmen sich)*

Luisa: Is dat vundaag woller anstrengend, laat us een korte Pause maaken.

Sie setzten sich auf eine Bank.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Emilia: Ji sünd mien besten Frünn!

Luisa: För mi ok.

Mina: Oh ja, nix kann us trenn!

Alle drei schauen verzückt nach vorn.

Luisa: Tokamen Wekenenn treckt wi üm, könnt ji helpen?

Mina und Emilia versteinern und suchen deutlich nach Schlupflöchern.

Mina: Kloor! Oh tokaam Wekenenn? Dar hett mien Oma Geburtsdag, dar bün ik den heelen Dag. Sorry

Emilia: Öhm, ik ik ik kann ok nich leider!

Luisa: *(zickig)* Hett dien Oma ok Geburtsdag?

Mina: Jaa?!

Luisa: Dull ik dacht wi sünd Frünn...

Emilia: Sünd wi doch ok, du wünnerschönet Ding!

Luisa: Jaa!!

Mina: Find ji mi würrklich schön?

Luisa/Emilia: Jaa!

Alle Drei Umarmen sich wieder und gehen ab. Mina bleibt zurück dreht sich nochmal um

Mina: Een würrklich echte goode Frünnschap süht anners ut oder? *(ab)*

Zwischenspiel: *Winde, die fünf „Geländerpfeiler kommen langsam rein, bauen sich auf, dann kommt ganz langsam das Mädchen*

Dat is dat Enn.

Fünf Spieler, ganz in Schwarz gekleidet mit schwarzen Augenmasken, ungefähr gleich groß, stehen frontal zum Publikum verbunden mit schwarzen „Besenstielen“ sie stellen das Brückengeländer da.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Amelie: *(Steht mittig auf der Bühne, sie steht an einem Brückengeländer, und will springen)* Nu hebt ji mi sowiet... dat is toenn. Mien Leven maakt kien Sinn mehr. Na denn Schoolwessel ward nix beter. Nix! Wat hebt se mi verspraken? Allns ward goot. Nix ward goot, woller hebt se op mi rumhackt. Nüms versteiht mi. Ik bün goot, schriev goode Noten, aver nich wiel ik den heelen Dag an büffeln bün, ne dat flücht mi so to! Schall ik een Sess schrieven blots um dorto to hörn? Ik will di wat. Ik bün een starke Person... ne bün ik nich, nu bün ik swack un geev op. Mien Öllern hebt seggt, se staht to mi, se willt mi ünnerstützen... Ja? Wo denn? De sünd nich mit inne School oder bi facebook, Whattsapp, Instagramm.. Ne Vadder is op Arbeit un Mudder is veel toveel mit sik un mien lüttjen Broder beschäftigt. Wunnerbar. Un Amelie wo geht di dat? Nich goot? Ach, dat ward al woller... Ne ward dat nich, wiel dat vundaag toenn is!

Amelie klettert über das Gerüst... hält sich fest...und – zögert, das „Geländer raunt abwechselnd“ erst leise dann immer lauter:

Amelie, Amelie, Amelie... dat is noch nich sowiet... dien Tiet löppt noch... gah tröch... do dat nich Amelie... Amelie...

Amelie: Amelie! Wat maakst du hier? Dat giff t een Lösung, un du warst ehr finnen, Moorsbacken tosaamknepen, Ohrn op Dörtoch un denn bringst du dien Leven in ´ne Reeg! Ik will nich starven, nu noch nich.

(Sie klettert zurück, wischt sich Tränen aus den Augen und geht ab)

Sprecher: Dat weer 2004, nu in ´t Jahr 2016 is Amelie verheirat, hett een söten Deern op de Welt brocht un is Autorin wurm. Se hett al dree Böker rutbrocht, een Bestseller. Mennigmal hölpt dat M „Moorsbackentosaamknepen“.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Zwischenspiel: *Winde bewegen sich fröhlich, bunte gekleidete Jungs und Mädchen laufen über die Bühne lachen und tanzen, verteilen Bonbons*

Glückliche Kindheit

Felix und Lara kommen auf die Bühne, beide haben ein Buch in der Hand und setzen sich an die Rampe nebeneinander.

Felix: Hest du mien neet Book al sehn? Dat heb ik mi soo wünscht un Oma hett mi dat eenfach schunken, eenfach so.

Lara: Mi hett se dat Book över Peertucht schunken, se hett seggt: „Eenfach wiel ik di leef heb.“

Felix: Socke Fiern sünd jümmer grootardig, all sünd tohoop, kien Striet, blots lachen.

Lara: Dat gifft nich veel Familien wo dat so is Felix.

Felix: Meenst nich?

Lara: Wi hebt eenfach glück hart, all sünd gesund, se verdrägt sik, bit op de een oder annere Meenungsverschedenheit aver dat ward utdiskuteert un good is dat. To de Geburtsdaag seht wi us un denn is dat ok jümmer lustig.

Felix: Ik will dat dat nie ophollt.

Lara: Dat liggt denn aver an us.

Felix: Woso?

Lara: Na stell di mal vör de Grotöllern starvt, oder us Öllern. Denn mööt wi dat oprecht holn, dat wi us regelmäßig seht.

Felix: *(leicht böse)* Wo kannst du sowat seggen? Hier starvt nüms!

Lara: Ach Felix, kumm mal her. So meen ik dat ja gar nich. Se weerd noch lang bi us blieven. Laat us dat eenfach geneeten so as dat nu is.

Felix: *(leise)* Du Lara, ik bün bang.

Lara: Bruukst nich, dien groode Süster is jümmer bi di...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

*Zwischenspiel: Winde, auf der Bühne laufen Jungen und Mädchen mit
Weihnachtsmützen, sind fröhlich und prosten sich mit
Glühweintassen zu.*

Vörwiehnachtstied

Elisa setzt sich auf das Podest und fängt an zu schreiben.

Elisa: Leeve Wiehnachtsmann, ik bün nu twolf Jahr olt, di is woll klaar dat ik
nich mehr so recht an di glööven kann. All seggt se, dat geev kien
Wiehnachtsmann. Ik kann dat ok goot verstahn aver hoopen dat draff
een. Hoopen op een Wiehnachtswunner...

Mara kommt rein

Mara: Moin Elisa, wo geiht di dat?

Elisa: Goot, un di?

Mara: Goot, wat maakst du dar?

Elisa: Ach nix...

Mara: Wies mal her.

Elisa: Nee! Is blots de List wat ik bit Wiehnachten noch so allns to doon heb.

Mara: Du? (*lacht*) Hörst di meist an as Mama...

Fiona: Mara, wo stickst du, ik denk wi wüllt los na ´n Wiehnachtsmarkt?

Mara: Bün al sowiet. Wüllt du mit oder hest toveel to doon?

Elisa: Keen Lust.

Fiona: Schüllt wi di wat mitbringen?

Elisa: Strahlt, een Leevsappel.

Mara: Ward maakt, bit denn.

Fiona un Mara ab.

Elisa: (*schreibt weiter*) eegal wech in wecken Film oder Book dat dreiht sik
jümmers darum dat an Enn allns goot ward. Du meenst wat hett een

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

lütte Deern denn vör Sorgen? Inne School bün ik goot, mien Süsters nervt twaars mennigmal aver se sünd trotzdem de besten Spüsteren op de ganze Welt! Ne dar is wat anners.

Fiona: *(kommt zurück gerannt)* Hebt wi boldt vergeeten. Wat wünscht du di eegentlich to Wiehnachten?

Elisa: *(schluckt, traurig)* Dat kann man nich kööpen.

Mara: Jedeen Dag Sonne? Schnee an Hilligavend? Weltfrieden?

Elisa: *(lächelt gequält)* Hört sik doch goot an.

Fiona: Nu segg al, ut Barbiespeeln büst du rut, Klamotten sünd di nich wichtig, een Book?

Elisa: Weet nich...

Mara: Du maakst een dat wükllich nich licht.

Fiona: Ik heff een Idee... kumm.

(die Beiden tuschen!)

Fiona: Weest du noch? Wenn wi trorig weern hett Mama us inne Wiehnachtstied jümmer een Geschicht över denn Wiehnachtsmann un siene Engels vertelt?

Mara: Ja stimmt. De Geschicht över de Wiehnachtswünsche de de Engels vör den Wiehnachtsmann erledigt.

Fiona: Dat hett us jümmer tröst. Wi schenkt ehr een schönert Book un schrievt de Geschicht op, un wi schenkt ehr een Glöckchen för ehr Zimmer. Denn kann se ehre Wünsche de se us nich vertellen will, mal opschrieven. Wi vertelt ehr, dat dat veele Kinner gifft de dat maakt un wenn denn dat Glöckchen bimmelt, denn weet se dat sik een Wunsch erfüllt hett.

Mara: Ja un jichtenswann bimmelt dat Glöckchen denn ok för se.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Fiona: *(zitiert)* Jedetmaal wenn een Glöckchen bimmelt kriegt een Engel seine Flügel för wat besünneret wat see dahn hefft.

Mara: *(gehen wieder zu ihr)* Goot, denn laat di överraschen...

Elisa: Tschüß

(beide wieder ab)

Elisa: Ik heb annere Week op de Trepp seeten un hört dat Mama un Papa Streeren hefft. Ik kunn nich allns verstahn, aver ik bün seker dat Papa Seggt hett, dat he uttrecken will un dat he sien Arbeitsstee verleern deiht. Is dat nich een Katastroph? Un dat inne Wiehnachtstied. Dat ganze Jahr freu ik mi darop un nu is dat gräsig. Leev Wiehnachtsmann, bitte maak mien eenzigen un gröttsten Wunsch wahr! Ik will een heele Familie...

Mama kommt rein

Mama: Na mien Söten, wat sitt ´s hier so alleen? Harst keen Lust mit diene Süstern to ´n Wiehnachtsmarkt? Dar büst doch anner so geern?

Elisa: *(fällt Mama um den Hals und weint)*

Mama: Ach du leeve Tiet Elisa wat is denn los? Hett di de Wiehnachtsblues övermannt?

Elisa: Mama? Draf ik di wat fragen?

Mama: Allns wat di an Herzen liggt...

Elisa: Draffst mi aver nich anschwindeln un ok nich böös ween.

Mama: Versprooken.

Elisa: Ik heff annere Week op de Trepp sitten un lustert...

Mama: Mmmhhh...

Elisa: Ik weet dat schall man nich, aver du un Papa hebt Striet hart. Un ik heff hört dat Papa seggt hett dat he sien Arbeit verleeren deiht un...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Mama: Un`
- Elisa: Un dat he uttrecken will... *(weint wieder)*
- Mama: Ach mien Söten, un dat drägst du nu all eene Week lang mit di rum?
- Elisa: Ja...
- Mama: Süst du woll darum schüllt ji nich lustern...
- Elisa: Wat?
- Mama: Wiel du dat ganz verkeert verstahn hest. Papa un ik hebbt kien Striet hart. He weer opgeregt wiel dat in sien Firma allns umstrukturiert ward. Un dar muss he mal Luft afaaten un hett op sien Boss schimpt ...
- Elisa: He hett nich mit die schimpt?
- Mama: Ne, he hett mi doch leef...
- Elisa: *(die Tränen trocknen und sie ist ein bisschen zuversichtlicher)* Wat heet „umstrukturiert“?
- Mama: Een Deel vun de Firma ward in een anner Huus verleggt darum mutt Papa mit sien Büro uttrecken...
- Elisa: Un he will sik bestimmt nich vun us trennen?
- Mama: Ne, he will sik vun sien Iesenbahnsammlung trennen, damit he dat Zimmer to sien Büro maaken kann, he werd in Tokunft dree Daag inne Week vun tohuus ut arbeiten...
- Elisa: Wirklich? Denn is Papa ja veel mehr tohuus! Ik freu mi...
- Mama: Elisamuus, dat wüllt wi joe dree an Nikolausavend as Överraschung vertelln, also verraat nichts diene Süstern.
- Elisa: Versproken
- Mama: Un nich mehr lustern...
- Elisa: Versproken

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Mama: Un miene Sööte, wenn wat is, nich so lang tööven dat maakt blots
Buukpien, kumm dat nächste Mal fors no mi. *(Gibt ihrer Tochter einen
Kuß auf die Stirn)* Ik will glieks Plätzchen backen, machst mi hölpfen?

Elisa: Fief Minuten, ik will noch gau toenn schrieven.

Mama: Goot, bit glieks.

Elisa: *(schreibt wieder)* Leeve Wiehnachtsmann, sünnnerbar is dat mi di woll...
ik schriev dissen Breef un peng, is dat Wiehnachtswunner ferdig... ik
glööv, dat ik doch noch ne ganze Wiel an di glööven will, ok wenn ik
dat nüms vertell... danke. Frohe Wiehnacht leev Wiehnachtsmann...

(steht auf geht raus und ein Glöckchen ertönt)

Zwischenspiel: *Winde, Tisch, Stuhl und Kühlschränk werden aufgebaut.*

Pinnboard

*Ein „Pinnboard“ steht auf der Bühne, ein kleiner Tisch und ein Stuhl, darauf Papier
und ein Kugelschreiber. Mutter sitzt am Tisch und schreibt.*

Mutter: Moin Lina, ik heb vundaag de Namiddagsschicht un kann di darum ok
nicht na´n Sport föhrn. Eeten is in Köhlschapp. Heb di leev. Mama (sie
verlässt den Raum)

Lina: *(Lina kommt nachhause, liest den Zettel, stöhnt auf, verdreht die Augen
und greift zum Telefon)* Hi Lara, mien Mudder is al woller op Arbeit,
kann dien Mudder mi mitnehm na´n Sport? Wunnerbar, bet denn. *(legt
auf und schaut in den Kühlschränk)* Ihhh... *(sie nimmt sich eine Tafel
Schokolade und einen Apfel vom Tisch.)* Annere sett sik an Disch un
kriegt denn wat leckeres heetes to Eeten. Ik krieg so as jümmer, een
Appel un Schokolaad. Dank die Mudder! *(Sie schreibt und geht dann*

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

wieder ab)

Mutter: *(Mutter kommt rein, sichtlich erschöpft vom Arbeitstag und liest den nächsten Zettel)* „Moin Mudder, Lara´s Mudder hett mi mitnahmen, ik penn vundag bi er. Ik mach kien Graupenzoppen... hest dat vergeeten? Wi seht us morgen... Lina.“ Ach Lina, ik heb mi so op di freut. Ik weet, dat ik toveel arbeit, aver du wullt ok na´n Sport un nee Klamotten. *(Die Mutter nimmt erneut einen Zettel und schreibt)* Moin mien leeve Lina, ik hoop ji hebt Spaaß hart güstern Avend. Ik mutt vundaag na de Fröhschicht, mien Kolleeg is krank wurm. Wat meenst, wüllt wi us dat an Wekenenn mal wedder so richtig kommodig maaken? Mama *(sie verlässt die Bühne)*

Lina: *(kommt herein und liest den Zettel, verärgert)* Na wunnerbar... ne an Wekenenn heb ik kien Tiet. Geiht nich allns na dien Deenstplaan... kannst mi mal. *(sie geht in ihr Zimmer)*

Mutter: *(kommt nach Hause und findet keinen Zettel, ruft Richtung J Jugendzimmer)* Lina? Lina, büst Du tohuus?

Lina: *(kommt verschlafen in die Küche)* Oh man, wat bölkst denn hier so rüm?

Mutter: *(nimmt ihr Kind in den Arm)* Ach Lina, schön dat wi ok mal beide tohuus sünd. Deiht mir wükdlich leed dat ik soveel arbeiden mutt. Wo geht die dat? Wat maakt de School?

Lina: Mama... ik heb jüst slaapen, de School is kacke as jümmer un ik much nu ok nich snacken! *(sie geht pampig wieder ab)*

Mutter: *(sie bleibt traurig zurück und schreiben)* Ik bün hin to inköpen. *(geht ab)*

Lina: *(kommt mit einem schlechten Gewissen zurück)* Tschullige Mama. Mama? *(liest den Zettel)* Ik hoop kien Graupen... mist *(geht wieder in ihr Zimmer)*

Mutter: *(kommt mit einem Einkaufskorb wieder)* Lina? Hest du mal een Momang Tiet för mi?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

- Lina: Klar, wat is denn?
Mutter: Wat is los mit di?
Lina: (patzig) Nix, woso?
Mutter: Ik mark doch dat wat nich stimmt...

Es entwickelt sich ein lautstarkes Streitgespräch

- Lina: Du markst al wat? Büst nie tohuus, hest kien Tiet för mi oder mal dorto wat anständiger op ´n Tisch to kriegen un du vertellst mi, dat du al wat markst?
Mutter: Lina, ik arbeit soveel, dat du di wat leisten kannst. Klamotten, Kino, wat meenst wo dat Geld herkommt?
Lina: Blödsinn, dat is doch blots een Vorwand, dat du in Urlaub föhrn kannst!
Mutter: Ok, ja, mit di.
Lina: Ostsee... geil!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Hopnung" von Martina Brüntjes*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blau Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

www.mein-theaterverlag.de
41849 Wassenberg, Pakeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de